

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 85 (1998)  
**Heft:** 5: Objekte = Objects = Objects

**Artikel:** In der Enge der Bauzeile: Wohn- und Geschäftshaus,  
Lückenbebauung, Köln, 1996-1997 : Architekten : A. Brandlhuber, B.  
Kniess, Köln  
**Autor:** A.B.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-64216>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# In der Enge der Bauzeile

Zwei Lückenbebauungen – eine klassische Aufgabe der Architektur – sind hier überzeugend gelöst. Bei beiden wird stark mit der Transparenz in der Querrichtung gearbeitet, aber trotz aufgelöster Fassade eine gewisse Materialität innerhalb der Bauzeile bewahrt.

Zwischen zwei fünfgeschossigen Wohn- und Geschäftshäusern klafft eine im lichten 2,56 m bis 2,87 m breite Lücke in einer Tiefe von 32 Metern.

Die bestehenden (grenzmittigen) Nachbarwände werden horizontal perforiert, die Decken in Ort beton eingegossen. Eigene tragende Wände werden nicht erstellt. Ein umlaufendes, seine Eigenschaften veränderndes Band schliesst das Innenvolumen ab. Alle Materialübergänge werden oberflächenbündig hergestellt. Von der Strasse durchstößt eine einläufige Treppe

das erdgeschossige Ladenlokal. Rückseitig wird vom 1. bis 4. OG eine offene Treppe vorgehängt.

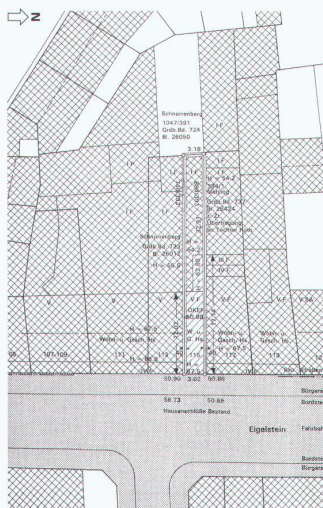
Die Entwicklung der Einblickschutzbedruckung für die strassenseitigen Glasflächen der Appartements in den Obergeschossen wurde dem Glasmaler Uwe Schnatz übertragen.

Im Grunde trug die Bestandsituation die Informationen zur baulichen Entwicklung bereits in sich. Das Ergebnis 2,56 m lässt vermuten, dass (einachsig) komprimierter Raum gleichzeitig dichter und grösser ist.

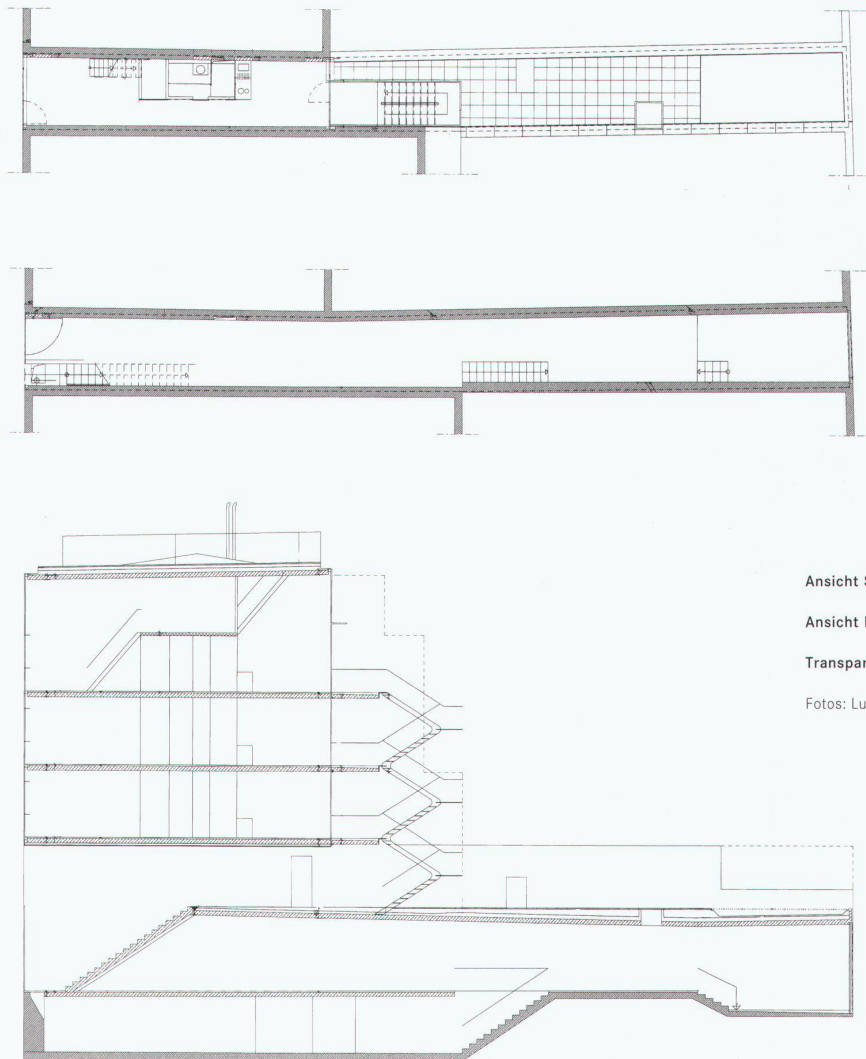
A. B.

Wohn- und Geschäftshaus,  
Lückenbebauung,  
Eigelstein 115, Köln,  
1996–1997

Architekten: A. Brandhuber,  
B. Kniess, Köln  
Statik: IPP, Ing. Polonyi, Köln



Situation  
4. Obergeschoss  
Erdgeschoss  
Längsschnitt



Ansicht Strassenfassade

Ansicht Hoffassade

Transparenz im Innern

Fotos: Lukas Roth, Köln

